



## Niederschrift

über die Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Gemeinde Prasdorf  
(PRASD/UWA/04/2019) vom 28.11.2019

### Anwesend:

Vorsitzende/r  
Frank Grygiel

Mitglieder  
Jörn Grimm  
Hartmut Sye

### Gäste

Fritz Breutfelder  
Matthias Gnauck  
Henning Kruse  
Monika Löhndorf  
Bernhard Meyer

Gemeindevertreter  
Bürgermeister, zugleich Protokollführer  
Gemeindevertreter  
Gemeindevertreterin  
Umweltbeauftragter

### Abwesend:

Mitglieder  
Heike Schneekloth  
Walter Schneekloth

fehlt entschuldigt  
fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende 21:45 Uhr  
Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

### Tagesordnung:

Vorlagennummer:

### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung vom 24.10.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Beratung und Beschlussfassung über die Toilettensanierung Dörpshus

7. Sanierung Kanalisation
- 7.1. Sachstandsbericht
- 7.2. Beratung über noch ausstehende Fragen und das weitere Vorgehen
- 7.3. Beschlussempfehlung über die weiteren Verfahrensschritte, insbesondere Auftragsvergabe für das Nachtragsangebot der Firma Ingenieurberatung Hauck GmbH vom 21.11.2019
8. Erweiterung der Klärteichanlage um einen Polder: Sachstandsbericht
9. Baum- und Knickpflege sowie Anpflanzungen im Gemeindegebiet; Beratung und Beschlussfassung
10. Banketten Sanierung der Gemeindestraßen und Radwege - Abfräsen der Banketten und teilweise Einbringen von Betongittersteinen in Jahr 2020; Beratung und Beschlussempfehlung
11. Erneuerung der Zaunanlagen am Spielplatz und am Regenrückhaltebecken Sören; Beratung und Beschlussempfehlung
12. Bekanntgaben und Anfragen

### **- öffentliche Sitzung -**

#### **TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19h33 Uhr und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die weiteren anwesenden Gemeindevertreter, die Zuhörer und Frau Szymroch vom Probsteyer Herold. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugegangen sind. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, da drei Ausschussmitglieder anwesend sind. Der Vorsitzende bittet Bürgermeister Gnauck, das Amt des Protokollanten zu übernehmen.

#### **TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Der Vorsitzende beantragt, den zusätzlichen Tagesordnungspunkt „7.3 – Beschlussempfehlung über die weiteren Verfahrensschritte, insbesondere Auftragsvergabe für das Nachtragsangebot der Firma Ingenieurberatung Hauck GmbH vom 21.11.2019“ aufzunehmen. Dem wird seitens der Ausschussmitglieder einstimmig zugestimmt. Die Tagesordnung gilt somit nebst der beschlossenen Ergänzung als genehmigt.

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Es stehen keine Tagesordnungspunkte oder Diskussionsbeiträge zur Debatte, die nicht-öffentlich behandelt werden müssten.

**TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung vom 24.10.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Seitens der Ausschussmitglieder wird kein Widerspruch gegen die Niederschrift eingelegt. Sie gilt somit als genehmigt wie vorgelegt.

**TO-Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über die Toilettensanierung Dörpshus**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an das bürgerliche Mitglied Herrn Grimm. Dieser händigt den Anwesenden einen neuen Plan bzw. eine Zeichnung aus, wie sich die Sanierung bzw. Reparatur der Sanitärräume darstellen könnte. Dieser Plan wird als Anlage Bestandteil des Protokolls. Bei einer Vor-Ort-Besichtigung am 22.11. hatte er das Konzept bereits mehreren Gemeindevertretern vorgestellt.

Der Gewerbebetrieb von Hans Semmler konnte als projektbegleitende Firma gewonnen werden. Als Projektleiter fungiert bürgerliches Mitglied Grimm. Er lädt alle Interessierten ein, sich einzubringen und mitzuhelfen. Arbeit gebe es genug.

Für die SPD-Fraktion erklärt Gemeindevertreter Breiffelder, dass seine Fraktion die geplanten Maßnahmen in vollem Umfang mitträgt. Dazu zählen im Einzelnen die Projektleitung des bürgerlichen Mitglieds Grimm, die schlanke Abwicklung der Maßnahme, in dem weitgehend auf eigene Arbeitskraft aus der Gemeinde gesetzt wird und dass der Kostenrahmen bei € 15000,00 gedeckelt wird.

Er schlägt zudem vor, dass bei sich abzeichnenden Kostenüberschreitungen der Bürgermeister zusammen mit den Fraktionsvorsitzenden diese Kostenüberschreitungen genehmigen dürfen.

**Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:**

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das vorliegende Konzept wie beraten umzusetzen. Zum Projektleiter wird Jörn Grimm ernannt, der zusammen mit der Firma Hans Semmler die Renovierung vornimmt. Der Kostenrahmen wird auf 15.000 Euro festgesetzt. Bei sich abzeichnenden Kostenüberschreitungen wird der Bürgermeister gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden ermächtigt, diese Kostenüberschreitungen zu bewilligen.

Stimmberechtigte: 3			
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 7: Sanierung Kanalisation**  
**TO-Punkt 7.1: Sachstandsbericht**

Der Vorsitzende stellt den derzeitigen Kenntnisstand vor, insbesondere erläutert er dazu die E-Mail der Ingenieurberatung Hauck GmbH vom 28.11.2019. Darin sind die Ergebnisse der Kernbohrungen vom Oktober enthalten und berücksichtigt. Diese haben u. a. ergeben, dass diverse Verunreinigungen des Bodens bzw. des Unterbaus bestehen. Der Aushub muss daher ausgetauscht und entsorgt werden. Die daraus resultierende Kostenschätzung des Ingenieurbüros beläuft sich auf rund 3,57 Mio. Euro brutto. Hinzu kommen die Ingenieursleistungen, so dass sich der Betrag noch weiter erhöhen wird.

**TO-Punkt 7.2: Beratung über noch ausstehende Fragen und das weitere Vorgehen**

Der Vorsitzende hat zu diesem TOP eine Beschlussvorlage ausgehändigt, die erst jetzt fertig gestellt werden konnte, da die Ergebnisse des Bodengutachtens abgewartet werden mussten.

In dieser Beschlussvorlage werden die ermittelten Baukosten und die Notwendigkeit der Sanierung beschrieben. Es wird empfohlen, die Zustimmung zum Nachtragsangebot der Fa. Hauck über zusätzliche Ing. Leistungen und die Festlegung der Gemeinde zur Durchführung des 1. Bauabschnittes im Jahr 2020 zu beschließen.

Die Sanierung sollte in der von der Fa. Hauck vorgeschlagenen Form, 3 Bauabschnitte, durchgeführt werden.

Er wirbt trotz der hohen Kostenschätzung für die Umsetzung des Projektes in der vorgeschlagenen Form, da es aus seiner Sicht alternativlos ist, um den gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen. Die baulichen Schäden müssen saniert werden. Die hydraulische Leistungsfähigkeit des Kanalnetzes muss hergestellt werden.

Er verweist auf die Auflagen der Unteren Wasserbehörde beim Kreis Plön hin, die durch ihren verhängten Baustopp die weitere Entwicklung der Gemeinde und mögliche Bauvorhaben verhindert, so lange die Sanierungsmaßnahmen nicht umgesetzt seien.

Des Weiteren muss das Kanalnetz so ertüchtigt sein, dass es dem aktuellen Stand der Technik entspricht und die gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden.

Er erklärt weiter, dass mit den Sanierungsmaßnahmen Fehler und Versäumnisse der vergangenen 20 bis 30 Jahre behoben würden und durch die hydraulische Sanierung des Kanalnetzes das System an sich nachhaltig und zukunftssicher gemacht werde. Des Weiteren weist er auf die strafrechtlichen Konsequenzen hin, die ein Schadenereignis nach sich ziehen würde, wenn die Gemeinde nicht die baulichen Schäden und die hydraulischen Mängel beseitigt. Diese Konsequenzen würden alle Gemeindevertreter und den Bürgermeister persönlich treffen.

Es schließt sich eine rege, teils kontroverse Diskussion an, in deren Verlauf Gemeindevertreter Breitfelder, der das Wort erhält. Zum wiederholten Mal legt er seinen Standpunkt dar und erklärt, dass er dem Sanierungskonzept in der vorliegenden Form nicht zustimmen werde, da die Abwassergebühren durch diese Maßnahme ein Mehrfaches der jetzigen Gebühr betragen werden, die Prognoseflächen die Kosten der hydraulischen Sanierung erhöhen und aus seiner Sicht die gesetzliche Notwendigkeit nicht besteht, überhaupt eine hydraulische Sanierung durchzuführen.

Der Ausschussvorsitzende widerspricht diesen Ausführungen in allen Punkten. Die Prognoseflächen beeinflussen die Sanierungskosten kaum, da das Regenwasser von diesen Flächen nicht in das Kanalsystem eingeleitet werden würde.

Da sich die Abwassergebühren derzeit auf einem sehr niedrigen Niveau befinden, wird die Anpassung zwar prozentual hoch sein aber die absoluten Werte werden sich so entwickeln, dass die Gebühren nach der Sanierung mit den Gebühren anderer Gemeinden vergleichbar sind.

Die Bestimmungen, die GV Breiffelder als Grundlage seiner rechtlichen Ansicht vorlegt, sind zum Teil veraltet und zum Teil sind sie nicht für diesen Sanierungsfall anzuwenden.

Der Ausschuss beauftragt den Vorsitzenden, sich bis zur Gemeinderatssitzung am 03.12.2019 mit dem Kreis Plön in Verbindung zu setzen, um von dort eine fundierte und vor allem rechtssichere Stellungnahme zu erhalten.

**TO-Punkt 7.3:        **Beschlussempfehlung über die weiteren Verfahrensschritte, insbesondere Auftragsvergabe für das Nachtragsangebot der Firma Ingenieurberatung Hauck GmbH vom 21.11.2019****

Der Vorsitzende erläutert die von der Amtsverwaltung trotz der Kürze der Zeit erstellte Beschlussvorlage, in der die bisherigen Schritte dargestellt und die für die Zukunft zu beschließenden Verfahrensschritte erläutert werden. Er stellt den Antrag, den vorgelegten Beschlussvorschlag der Gemeindevertretung zur Annahme zu empfehlen.

Stimmberechtigte: 3			
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8:         **Erweiterung der Klärteichanlage um einen Polder; Sachstandsbericht****

Der Vorsitzende teilt mit, dass es seit der letzten Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses keine neuen Entwicklungen oder Erkenntnisse gegeben habe. Die Ausschussmitglieder nehmen dies zur Kenntnis.

**TO-Punkt 9:         **Baum- und Knickpflege sowie Anpflanzungen im Gemeindegebiet; Beratung und Beschlussfassung****

Der Vorsitzende führt zu Beginn kurz in die Thematik ein. Diskutiert wird der Standort für die „Jubiläums-Eiche“. Der Umweltbeauftragte regt an, diesen Baum im Lutterbeker Weg als Ersatz für eine tote Esche zu pflanzen. Bürgerliches Mitglied Grimm regt dazu an, den vorhandenen Boden zumindest teilweise auszutauschen, damit sich der neue Baum nicht ggfs. Krankheitserreger oder Schädlinge einfängt. Gemeindevertreter Sye und der Umweltbeauftragte werden sich der Sache nunmehr kurzfristig annehmen.

Stimmberechtigte: 3			
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Banketten Sanierung der Gemeindestraßen und Radwege- Abfräsen der Banketten und teilweise Einbringen von Betongittersteinen in Jahr 2020; Beratung und Beschlussempfehlung**

Der Vorsitzende erklärt, dass er Kontakt zum Schwarzdeckenunterhaltungsverband im Kreis Plön (SUV) aufgenommen habe. Dort erhielt er die Auskunft, dass der SUV zwar das Abfräsen vornehme, aber die Entsorgung des Fräsgutes Aufgabe der Gemeinde sei. Hierbei handelt es sich um Sondermüll, für deren ordnungsgemäße Beseitigung die Gemeinde verantwortlich sei. Nach kurzer Diskussion, in deren Verlauf Gemeindevertreter Sye auch und insbesondere den Zustand der Bankette bei der Bushaltestelle in der Straße „Zur Ruschweide“ (Barsbeker Weg) anspricht, ergeht folgender Beschluss:

**Beschluss:**

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, in 2020 die Banketten abfräsen und schadhafte Stellen durch das Einbringen von Betongittersteinen beheben zu lassen. Die Bereitstellung der Finanzierungsmittel in Höhe von veranschlagten ca. 10.000 Euro soll durch einen Nachtragshaushalt erfolgen.

Stimmberechtigte: 3			
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Erneuerung der Zaunanlagen am Spielplatz und am Regenrückhaltebecken Sören; Beratung und Beschlussempfehlung**

Da das angekündigte neue Angebot für die Zaunerneuerung noch nicht vorliegt, wird dieser Tagesordnungspunkt verschoben.

**TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen**

Der Vorsitzende berichtet von einem Gespräch mit dem Vorsitzenden des Umwelt- und Bauausschusses der Gemeinde Barsbek, Herrn Otto Ruser, in dem es um die möglichen Alternativen für einen Rad- und Fußwegbau zwischen den Gemeinden Prasdorf und Barsbek ging.

Der Vorsitzende kümmert sich um die Mängelliste bezüglich des Fußweges nach Probsteierhagen.

Bürgermeister Gnauck erinnert an die bei der nächsten Gemeinderatssitzung am 03.12.2019 zu beschließende Resolution für das Volksbegehren zum Schutz des Wassers. Die anwesenden Gemeindevertreter sind damit einverstanden, dass er zur Gemeinderatssitzung einen entsprechenden Resolutionsentwurf vorlegen wird.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21h45 Uhr.

gez. Frank Grygiel  
- Ausschussvorsitzender -

gez. Matthias Gnauck  
- Protokollführer -

gesehen:  
Sönke Körber  
- Amtsdirektor -